



Relage 1

Produkt- beschreibung

Litfaßsäule
Typ Colonia 8/1



Produktbeschreibung

Colonne Colonia 8/1

1. Produkt

Die Colonne "Colonia" ist eine zeitlos, nach modernen Gesichtspunkten gestaltete, hinterleuchtete Litfaßsäule zur Aufnahme von 6 Postern im 4/1-Format oder 3 Plakatbögen der Größe 8/1.

Die Säule ist drehbar. Die Drehbarkeit ist zunächst nur für den Handbetrieb vorgesehen. Eine motorgetriebene Drehsäule wird ebenfalls als Option, nachrüstbar angeboten. Der wesentliche Aspekt einer Drehbarkeit ist die leichtere Bewirtschaftung bei Wind-, Wetter-, und Verkehrseinflüssen. Die motorgetriebene Säule gewährleistet, daß bei der Vermarktung im Prinzip keine "schlechte Seite" mehr hingenommen werden muß. Die manuell einstellbare Ausführung erlaubt ebenso die gewünschte Ausjustierung der Säule.

2. Technische Beschreibung

2.1. Fundament

Das Fundament besteht aus einem gegossenen Betonsockel, in den 4 Ankerhaken eingelassen sind, die die Befestigung einer speziell geglätteten Abdeckplatte aus Beton übernehmen. An einem mittig platzierten Ankerhaken ist die Säule drehbar gelagert. Im Fundament verläuft eine Kabeldurchführung für die Stromversorgung, die seitlich in das Fundament hinein- und mittig neben dem Zentralanker vertikal herausführt. Zur Herstellung des Fundamentes existiert die entsprechende Fundamentschablone, mit der die Haken und die Kabeldurchführung zum Gießen des Fundamentes justiert werden können. Das Fundament selbst ist nicht im Lieferumfang enthalten.

2.2. Sockel

Der Sockel der Säule besteht aus einem konisch verlaufenden Gußteil, das am oberen Rand als optischen Übergang einen auswechselbaren Zierring eingesetzt hat. Diese Ausführung gewährleistet somit höchste Stabilität der Konstruktion und Robustheit gegen Verkratzungen. Der Sockel ist weiterhin mit Shoopage behandelt und mit einer Polyurethaneinbrennlackierung versehen. Die Zierkränze können aus gestalterischen Gründen verchromt, vergoldet oder lackiert werden.

Zum Boden hin endet der große Sockelzylinder in einer Schattenfuge, so daß die Säule optisch keine Verbindung zum Boden hat und der Eindruck des Schwebens entsteht.

Weiterhin ist im Sockel ein Klappe angebracht, die den Zugang zur elektrischen Übergabeeinheit "Guro" ermöglicht. Die Klappe ist mit einer für Köln spezifischen Doppelschließung ausgestattet. Die Verschlüsse und die Verschlusskappe sind plan mit Sockeloberfläche.

2.3. Dach

Das Dach besteht, nach oben hin, aus einem flachen Kegel, der in seiner Spitze mit einer Kugel als Abschlußelement endet. Die Kugel korrespondiert farblich mit der Ausführung der Zierringe am Sockel.

Nach unten, zum Säulenkorpus hin, verläuft das Dach ebenfalls kegelig, in sechs Abstufungen und endet am Säulenkorpus in einer Schattenfuge.



Das Dach wird aus Polyester gefertigt und ist mit internen Verstärkungselementen gegen thermische Verformung geschützt.

2.4. Säulenzylinder/Korpus und Türen

Der Korpus der Säule besteht aus einer Inneren Stahl-/Aluminiumkonstruktion in Dreiecksform. Alle Stahlteile sind gegen Korrosion behandelt. Entstehendes Kondensat oder eindringende Feuchtigkeit wird ein integriertes Rinnensystem abgeleitet.

Die drei Türen der Säule können italienisch, also nach oben geöffnet werden. Jede Tür ist mit Gelenkscharnieren an der oberen Säulenstruktur unsichtbar aufgehängt und besteht aus pulververeinbrennlackierten Aluminiumprofilen. Die Verglasung der Türen wird mit 4 mm starken Polycarbonatgläsern vorgenommen. Die Türverschlüsse sind verdeckt angebracht und bedienen ein Zentralschließsystem mit Elementen aus der Autoindustrie.

Diese Türen schließen durch eine interne Führung so exakt, daß sie zusammen mit den thermogeformten Streuscheibenelementen das Plakat ganzflächig anpressen, so daß zwischen der Scheibe und dem Papier keine Kondensation entstehen kann.

2.5. Plakatierungssystem

Die "innere" Säule besteht aus thermogeformten Streuscheibenelementen in Farbe Reinweiß. Diese Elemente sind bereits in der Zylinderform der Säule hergestellt und passen genau zu ihrem Radius, was später für den exakten Plakatsitz von entscheidender Bedeutung ist. Vor diesen insgesamt sechs Streuscheibenelementen sind jeweils 2 übereinander angebracht. Das obere Streuscheibenelement läßt sich zur besseren Handhabung beim Einbringen der Plakate auf Gleitern absenken. Das untere Element kann auf "französische" Art, also vertikal geöffnet werden, um das Innere der Säule betreten zu können.

Um den exakten Sitz der Elemente übereinander bei geschlossenem Zustand zu gewährleisten, rasten diese in seitlich angebrachte Aluminiumrahmen ein. Der Öffnungswinkel der Polycarbonatglasscheibe erlaubt ein kollisionsfreies Öffnen des unteren Streuscheibenelementes. Dieses hat seinerseits einen Öffnungswinkel von ca. 90°, so daß ein problemloses Herablassen des oberen Elementes ermöglicht wird.

Für die Plakatbefestigung werden pro Streuscheibe zwei völlig transparente Mylarbänder mit einer Breite von 50 mm verwendet. Das System ist erprobt und ermöglicht ein schnelles und qualitativ einwandfreies Einbringen der Plakate.



2.6. Elektrische Anlage

- Beleuchtung mit 12 Leuchtstoffröhren à 58 W
- 12 Vorschaltgeräte à 15 W
- 12 Starter à 4 W (Einschaltleistung 80 W)
- Anschluß: 220/240 V - 50 Hz
- Gesamtleistungsaufnahme: 840 W (Betriebszustand)
- maximale Leistungsaufnahme 1840 W (Einschaltzustand)
- Schutzklasse IP 44, gemäß VDE
- Spezifische Anschlußeinheit für Köln bestehend aus:
 - FI-Schalter 25 A - 30 mA
 - Rundsteuerempfänger
 - Übergabeeinheit

2.7. Farbe

Die Standardlackierung für Köln ist in der RAL-Farbe 7021 (schwarzgrau) hochglanz vorgesehen. Alle Verzierungen werden in gebürstetem Inox ausgeführt. Die Eckverbinder der Türprofile sind in RAL 7021 lackiert.

Colonia 8/1
(9.2.1996)

